

Neuerste beschränkt, und die Direktion der Straßenbahn sucht vorläufig die Ausständigen durch Hilfspersonal zu ersetzen. Die Ausständigen selbst verhalten sich sehr ruhig, und die bisher vorgekommenen Ruhestörungen waren nicht von besonderem Belang.

Warburg, 31. Mai. Im benachbarten Behringshäuser herrscht große Aufregung. Ein Wohnhaus ist durch ruchlose Hände mittelst Dynamits in die Luft gesprengt worden. Das Dach, die Wände, Alles ist zertrümmert. Wunderbarerweise ist eine alte Frau, die sich allein in dem Hause aufhielt, mit geringen Verletzungen davongekommen.

Halle, 31. Mai. Den Angestellten der St. Agnabahn wurde die nachgesuchte Lohnerhöhung von 2,50 Mk. sowie 40 Pf. für Ueberstunden (bisher 25) bewilligt. Die K. E. V. plant eine Pensionskassen-gründung für die Straßenbahnangestellten.

Eine Nordtbat als Folge eines Kinderstretes. Ein furchtbarer Vorfall hat sich in Wagdeburg ereignet. Vorgefunden Abend um halb 9 Uhr schloß der Arbeiter Stohmeister im wütenden Wortwechsel dem Arbeiter Dittmar den Unterleib auf, daß die Eingeweide zu Tage traten. Dittmar ist nach Einlieferung in das Krankenhaus bald verstorben. Stohmeister konnte erst nach heftiger Gegenwehr gefesselt werden. Die Ursache des Mordes ist ein Janz der Kinder auf dem Hofe im Wohnhaus Kirchstraße 6.

Spandau, 1. Juni. Der Kassierer Max Döring von der Spandauer Straßenbahn ist wegen Unterschlagung von 7350 Mk. flüchtig.

Kontk, 1. Juni. Die Ruhestörungen haben sich nach dem Einrücken des aus Graubenz requirierten Militärs bis jetzt nicht erneuert. Wegen die wegen Ruhestörung verhafteten Personen dürfte Anklage wegen Landfriedensbruch erhoben werden.

Auf Grund des Flottengesetzes nach den Beschlüssen der Reichstagskommission soll die Schlachtflotte aus 2 Flottenschlagsschiffen, 4 Geschwadern, zu je 8 Linien Schiffen, 8 großen Kreuzern, 24 kleinen Kreuzern als Aufklärungs Schiffen; die Auslandsflotte aus 8 großen Kreuzern, 10 kleinen Kreuzern; die Materialflotte aus 4 Linien Schiffen, 3 großen Kreuzern, 4 kleinen Kreuzern bestehen. Ausgenommen bei Schiffverlusten sollen ersetzt werden: Linien Schiffe nach 25 Jahren, Kreuzer nach 20 Jahren. Das 1. und 2. Geschwader bilden die aktive Schlachtflotte, das 3. und 4. Geschwader die Reserveflotte.

Die Rhein-Torpedodivision ist von Köln rheinabwärts weitergefahren. Zahlreiche Zuschauer wohnten am Rheinufer der Abfahrt bei. Die Boote legten zunächst in Wühlheim an und werden sodann nach Düsseldorf weiterfahren, wo sie die Pfingstfeiertage verbleiben werden.

Ausland.

Grasliß, 31. Mai. Die hiesige evangelische Gemeinde hat in letzter Zeit einen solchen Umfang angenommen, daß es notwendig wird, einen eigenen Seelsorger zu bestellen. Derselbe wird auch bereits in aller nächster Zeit nach Grasliß kommen und daselbst seinen dauernden Wohnsitz nehmen. Die evangelische Gemeinde gedenkt, schon im nächsten Frühjahr eine eigene Kirche zu erbauen.

Die Streikbewegung in Kopenhagen hat sich erweitert und bedenklichen Umfang angenommen. Auch die Tabakarbeiter, Hafnarbeiter und Klempner haben sich ihr angeschlossen.

In Balla (Catalonien) erkrankten neun Personen, die nach Angabe der Aerzte von Cholera befallen waren. Eine starb bald, die übrigen sind todkrank. Die Behandlung wurde angeordnet, man glaubt, es handle sich um Vergiftung durch gefälschte Milch.

Ein Militärzug mit der 3. Batterie der 2. Artilleriebrigade entgleiste bei Chodorow (Amurgebiet). 9 Waggons wurden zertrümmert, 8 Mann verletzt.

Petersburg, 31. Mai. In der Nacht auf den 30. Mai äscherte eine große Feuersbrunst die Hälfte der Kreisstadt Wladimir Wolynsk ein. 800 jüdische Familien sind obdachlos.

Um der Liebe willen. Einer schwierigen und höchst schmerzhaften Operation — so wird aus New-York berichtet — unterzog sich kürzlich in Bogansport, einer größeren Stadt im Westen Nordamerikas, ein wohlhabender, junger Mann, der von seiner Herzensdame abgewiesen war, weil er — krumme Beine hatte. Sein männliches hübsches Gesicht gefiel der von ihm angebeteten Schönen sonst sehr gut und sie würde — wie sie ihm ehrlich eingestand — nicht nur seines Weibes wegen, sondern aus wirklicher Liebe die Beine werden, wenn sein stattlicher Oberkörper eben nicht auf so mißgestalteten Fortbewegungswerten ruhte. Kurz entschlossen verließ Dr. H. den Schauplatz seiner verunglückten Liebeswerbung und begab sich nach Bogansport, wo er dr. Arzt des St. Josephs-Hospitals ersuchte, seine Beine zu drehen und die Knochen gerade zusammenwachsen zu lassen. Man wargerte sich, anfangs, die Operation vorzunehmen; als der Verliebte aber darauf verharrete, riskierte man die Sache und das Resultat ist über alles Erwarten gut ausgefallen. Der tapfere Freier, der um seiner Liebe willen wochenlang die heftigsten Schmerzen ertrug, wird in nächster Zeit als „tadellos gewachsener“ Mensch aus dem Krankenhaus entlassen werden. Er ist sogar um einen Zoll größer als früher; das Mädchen seiner Wahl dürfte also nichts mehr gegen sein Keuferes einzuwenden haben.

Aus der politischen Welt.

Ausland.

Tientsin, 31. Mai. Eine Abteilung russischer Truppen hat heute die Forts Taku passiert und wurde nachmittags in Tientsin erwartet. Als die russischen Truppen sich gestern in Booten den Forts näherten, eröffneten die Chinesen das Feuer, worauf die Russen sich zurückzogen. Wie sich jetzt herausstellt, galt das Feuer nicht den Russen, sondern war lediglich ein Salut für einen chinesischen Mandarin auf einem außerhalb der Barre befindlichen chinesischen Kriegsschiff. Französische und italienische Truppen sind gleichfalls den Peiho hinaus nach Tientsin unterwegs. 150 Mann englischer Truppen sind heute hier noch eingetroffen.

Tientsin, 31. Mai. Heute Nachmittag ist ein Sonderzug mit englischen, amerikanischen, italienischen, japanischen, russischen und französischen Truppen, im ganzen mit 22 Offizieren und 334 Mann und fünf Schnellfeuergeschützen, nach Peking abgegangen.

Der Krieg in Südafrika.

Runnere wird vom Oberbefehlshaber Lord Roberts die Räumung von Johannesburg bestätigt.

Die Gesamtstärke der englischen Truppen in Südafrika wird vom „Mil. Wochenbl.“, einschließlich der Offiziere, auf 228 289 Mann angegeben. Die Abgänge daran werden wie folgt berechnet: Nichtstreitbare 13 000, Stappentruppen 40 000, 10 v. S. als fehlend an der Vollstärke 17 530, 15 v. S. für den dauernden Krankenstand 23 670 Mann, im ganzen Abgang 94 200 Mann. Demnach würden rund kampffähige streitbare 134 000 Mann verbleiben.

Präsident Krüger befindet sich, wie bereits gemeldet, im Watervalboven. Dieser Ort ist eine Station der Eisenbahn, die von Pretoria nach Lorenzo Marquez führt, etwa 270 Kilometer westlich von Pretoria und 180 von Komati Poort, der Grenzstation zwischen der Transvaal-Republik und Portugiesisch-Ostafrika, entfernt. Ist der Präsident tatsächlich dort, so liegt die Vermutung nahe, daß er sich auf dem Wege nach der Küste befindet.

Nachr. des kgl. Standesamtes vom 16. bis 31. Mai 1900.

Geburten. Dem Fabrikarbeiter Erwin Oskar Wagner 1 S. — dem Maschinenfabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Hüter 1 S. — dem Hotelbedienten Ernst Emil Weisflog 1 S. — dem Eisendreher Heinrich Hermann Strobel 1 S. — dem Rutscher Georg Louis Laut 1 S. — dem Zimmermann Christian Gottlieb Fischer 1 S. — dem Webermeister Ernst Albin Förster 1 S. — dem Klempner Friedrich Theodor Paul Kurze 1 S. — der Weißwarenstepperin Anna Martha Scheller 1 S. — dem Eisengießer Friedrich Paul Emmertling 1 S. — dem Bäckermeister Paul Julius Michel 1 S. — dem Rutscher Franz Friedrich Reif 1 S. — dem Handarbeiter Friedrich August Weckmann 1 S. — dem Weichenwärter Franz Hermann Mittelbach 1 S. — der Wittwe Anna Auguste Feder 1 S. — der Weißwarenstepperin Klara Martha Gläser 1 S. — der Weißwarenstepperin Alma Hedwig Frisch 1 S. — dem Appreturmeister Hermann Robert Weisbrauch 1 S. — dem Zimmermann Karl Otto Friedrich 1 S. — dem Former Paul Gustav Lorenz 1 S. — dem Argentanfabrikarbeiter Friedrich Anton Lorenz 1 S. — dem Eisenbohrer Emil Albin Richter 1 S. — dem Feilenhauermeister Ernst Hermann Pausch 1 S. — der Plätterin Auguste Felene Süß 1 S. — dem Maschinenfabrikarbeiter Martin Jakob Müller 1 S. — dem Kaufmann Reinhold Weber 1 S. — dem Maschinenpuger Adolf Gustav Wappler 1 S. — dem Maschinenfabrikarbeiter Karl Hermann Georgi 1 S. — dem Bankvorstand Otto Kuchenmeister 1 S. — der Schere in Anna Minna Eswig 1 S. — dem Fabrikfeuermann Friedrich Hermann Schmidt 1 S. — dem Kaufmann Paul Wilhelm Georgi 1 S. — dem Gutsbesitzer Heinrich Gustav Eswig 1 S. — dem Schmied Gustav Adolf Reich 1 S. — dem Werkmeister Franz Bernhard Baumann 1 S. — dem Eisendreher Carl Eduard Pausch 1 S. — dem Schlosser Carl Leberecht Salzer 1 S. — dem Wechwaranzuschneider Emil Albin Mueh 1 S. — dem Hausmann Hugo Arthur Arnold 1 S. — dem Postboten Ernst Waldwin Meyer 1 S. — dem Eisendreher Franz Bernhard Pausch 1 S.

Aufgebore. Der Former Carl Gustav Georgi hier mit der Plätterin Hulda Selma Junke hier — der Weißwaranzuschneider Ernst Julius Korbinsky hier mit der Hausdchter Marie Tabea Reich hier — der Handarbeiter Peter Rothberger hier mit Johanna Reich hier — der Fabrikfeuermann Wilhelm Paul Keller hier mit der Handhuhndlerin Minna Mathilde Knauer hier.

Eheschließungen: Der Zuschneider Reinhold Richard Richter mit der Wirtschaftlerin Klara Johanne Pauline geschiedene Döbber geborene Reuther — der Wassermeister Emil Eduard Gustav Reil mit der Kaufmannswittwe Anna Auguste Hubner — der Stanger Hermann Richard Schiffmann mit der Plätterin Klara Clara Baumann — der Kaufmann Robert Hermann Wein mit der Hausdchter Auguste Emma Helge — der Buchhalter Julius Kase mit der Louise Hulda Gertha Grundmann.

Sterbefälle. Die Knopflochstepperin Anna Ebert

18 J. 3 M. 27 T. — Agnes Elisabeth T. d. Schlossers Hermann Gustav Wögel 2 M. — Frieda Anna T. d. Rutscher Friedrich Hermann Schöniger 13 J. 6 M. 17 T. — Elsa Auguste T. d. Fuhrwerksbesizers Carl Friedrich Salzer 12 T. — Karl Erich S. d. Werkführers Friedrich Albert Bretschneider in Bodau 1 J. 4 M. 17 T. — die Handarbeiterswittwe Christiane Sophie Weiß geb. Weisflog aus Lauter 68 J. 5 M. 8 T. — die Weberin Auguste Pauline Rudolf 42 J. 6 M. 3 T. — Martha Rosa T. d. Fußpugers Albert Ludwig Schott 4 M. 15 T. — Marie Anna T. d. Fuhrwerksbesizers Carl Friedrich Salzer 16 T. — der Former Ernst Friedrich Schmidt 20 J. 1 M. 27 T. — Anna Martha T. d. Weißwarenstepperin Klara Martha Gläser 4 T. — Elisabeth T. d. Eisenhoblers Gustav Adolf Vulturius 3 M. 24 T. — Georg Bernhard S. d. Fabrikhoblers Hermann Bernhard Esper 21 T. — Max Ernst S. d. Steinmeier Robert Josef Müller 8 M. 23 T. — Die Argentanarbeitersehrau Christiane Caroline Schneider 61 J. 4 T.

Aus Aue und Umgebung.

Aue, den 2. Juni 1900.

Der Roman beginnt in der Beilage, die Fortsetzung befindet sich im Hauptblatt.

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer unserer Zeitung Dienstag, den 3. Feiertag und bitten, uns zugeordnete Inserate bis Vormittag 10 Uhr zuzugeben.

An beiden bevorstehenden Pfingstfeiertagen wird an den Thüren der evangelisch-lutherischen Kirchen hin und her im Lande wiederum für den „allgemeinen Kirchenfonds“ gesammelt werden. Diese Stiftung hat bekanntlich den Zweck, den Interessen der evangelisch-lutherischen Kirche des Landes in solchen Fällen zu dienen, wo die erforderlichen Mittel aus Staats-, Kirchengemeinde-, Kirchen- und anderen schon vorhandenen geeigneten Cassen und Fonds nicht oder nicht in hinreichendem Maße beschafft werden können.

Frühchoppkonzerte seitens der Stadtkapelle finden statt am 1. Feiertag um 11 Uhr im Hotel Blauer Engel und früh 6 Uhr im Panorama, am 2. Feiertag Vormittag 11 Uhr im Saale des „Muldenthal’s“.

In Leonhardt's Gasthaus findet am 1. Feiertag Frühchoppkonzert und Abendkonzert und am 3. Feiertag Concert und Ball statt.

Von der Stadtkapelle findet am 1. Feiertag Nachmittag 4 Uhr großes Extrakonzert im Garten des Brauereirestaurants statt, bei ungünstiger Witterung in den Innenräumen, am 3. Feiertag desgleichen bei günstiger Witterung von Nachmittag 4 Uhr im Panorama zu Niederchlema.

Im Muldenthal findet am 3. Feiertag, abends 7 Uhr Familienkonzert seitens der Stadtkapelle statt. Nachdem desselben ein Tägliches bis 2 Uhr.

Tanz findet am 2. Feiertage auf allen unseren Sälen der Stadt statt.

Auf dem Steinigt ist die Feiertage ein Dampf-saruffell aufgestellt.

Als Kampfrichter werden bei dem 2. Kreisvorturnerturnen in Weissen-Eölln u. a. thätig sein: Emmrich-Aue, Loose-Aue, Lorenz-Schneeberg, Herkzog-Eibenstock und Bräuer-Kirchberg.

Die Feiertage geben sich die Herren Organisten und Cantoren der Kreis Hauptmannschaft Zwidau in unseren Mauern ein Stellbilden.

In der Carolastraße hat man mit der Einlegung von Wasserleitungsrohren begonnen. Und mühten daselbst Sprengungen von Gestein vorgenommen werden.

Die letzten Tage dieser Woche standen sozusagen im Zeichen des Regens und zwar hat es ordentlich geregnet, erst gestern hat es einmal ausgehört und der Abend zeigte uns die Sterne und das 1. Viertel des Mondes ging in der 10. Stunde am westlichen Horizont unter. Der Volksglaube meint, der neue Mond brächte gutes Wetter, nun wenn es an dem ist, so könnten wir vielleicht die Feiertage auf gutes Wetter hoffen, wenn der Wettergott den Volks glauben nicht zu Schanden macht. Warten wir es ab, mehr wie regnen kann es nicht.

Die allgemeine Schonzeit für Fische läuft nunmehr ab und es dürfen im Juni wieder sämtliche Fischsorten in geschlossenen oder nicht geschlossenen Gewässern gefangen werden. Die Krebs, deren Schonzeit Anfang Mai abgelaufen ist, befinden sich jetzt meist im Häutungsprozess und sind infolgedessen, weil nicht verandfahig, auf dem Marke kaum zu haben.

Durch Verordnung des Ministerium des Innern vom 22 Mai 1900 sind die durch Verordnung vom 17. März 1899 eingeführten verschärften Maßregeln gegen Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche wieder außer Kraft gesetzt worden.

Die nordamerikanische Postverwaltung hat neuerdings Rüstchen mit festgenagelten oder aufgeschraubten Deckel als Postpaket wieder zugelassen, dagegen bleiben Pakete mit zugenähter oder zugestiebter Umhüllung, sowie alle versegelten Sendungen auch weiter von der Beförderung als Postpakete nach den Vereinigten Staaten ausgeschlossen.

Auf Blatt 321 des hiesigen Handelsregisters für die Städte Neustädte und Aue und die Dorfschaften ist die am 31. Mai 1900 errichtete Firma Hahn und